

Salleche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 583.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 194.

Erste Ausgabe

Freitag, 13. Dezember 1901.

Druckerei: Die Halle und die Breite 2,10 West, durch die Welt beginnt 2 West für die Halle
Die Hallezeitung erscheint wöchentlich am Freitag. — Druck: G. H. Müller, Halle a. S.,
Halle, Druckerei: Die Halle und die Breite 2,10 West, durch die Welt beginnt 2 West für die Halle
Halle, Druckerei: Die Halle und die Breite 2,10 West, durch die Welt beginnt 2 West für die Halle

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 67.
Telephon Nr. 196.

Angelagerte: Die Halle und die Breite 2,10 West, durch die Welt beginnt 2 West für die Halle
Die Hallezeitung erscheint wöchentlich am Freitag. — Druck: G. H. Müller, Halle a. S.,
Halle, Druckerei: Die Halle und die Breite 2,10 West, durch die Welt beginnt 2 West für die Halle

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 1.
Telephon-Nr. VIIa Nr. 11494.

Oesterreich am Scheidewege.

Die Montagsrede des Ministerpräsidenten v. Körber im österreichischen Abgeordnetenhaus, die auf die Abgeordneten einen derart verblüffenden Eindruck machte, daß die Sitzung sofort aufgehoben wurde, läßt deutlich erkennen, daß der Ereignis der Währungsfrage der letzten Jahre erkennen, daß Oesterreich am Scheidewege steht. Es gilt die Entscheidung darüber, ob die Währungsfrage auf der Grundlage der bisherigen Verfassung sich zur Geltung bringen lassen soll, oder ob die Währungsfrage durch eine Verfassungsänderung geregelt werden soll. Die Währungsfrage ist ein wichtiger, ruhiger und nüchtern denkender Staatsmann, der dem Parteigetriebe völlig fern steht und sein Streben und Wirken ganz allein auf das allgemeine Wohlbefinden der Nation richtet, aber er ist nicht energiegeland und thätig genug, er macht den intrantigen Elementen, Polen und Tschechen, zu viel Konzessionen. Wenn ein solcher Minister die Volkswirtschaft auf die vielleicht nicht mehr zu umgehende Möglichkeit einer Aufhebung der geltenden Verfassung hinweist, so hat man es sicherlich mit mehr als einem klugen, als mit einem klugen Mann zu tun, als mit einem klugen Mann zu tun, als mit einem klugen Mann zu tun.

Der Schlag, den Herr v. Körber am Montag geführt hat, wirkt um so überdeutlicher, als in den letzten Tagen der vergangenen Woche sich offensichtlich in Wiener Parteikreisen das Gefühl einer gewissen Erleichterung ausgebreitet hatte. Die Budgetkommission hatte auf das dringende Ersuchen des Ministerpräsidenten das dreimonatige Budgetparlament nach einer Erörterung von wenigen Stunden genehmigt. Dem Beispiele der Deutschen folgend, hatten sich sämtliche Parteiführer, mit Ausnahme der Tschechen, allgemeiner Betrachtungen enthalten; die Abweisung von dieser fähigkeitsgemäßen Vorbereitung seitens der Tschechen, die auch diese Gelegenheit zu Vergesslichkeiten über die nationalen Beschwerden ihres Volksstammes nicht ungenützt vorüberziehen lassen wollten, wurde nicht sonderlich tragisch genommen. Ja, seit Freitag durchschritten allerdings Gerüchte die Kaiserstadt, daß der Kaiser, nach die Tschechen die ihnen von den Deutschen gebotene Hand zu ergreifen und mit den Tschechen über eine Verständigung in den nationalen Fragen zu verhandeln, die die Regierung hätten. Es müßten daher Erörterungen ganz besonders gewichtigster Art den Ministerpräsidenten zu den entscheidenden Willensumkehrungen bewegen haben, die seine letzte Rede durchweht. Bis zur Stunde ist der Schlichter, der die Vorgänge hinter den Kulissen verhilft, nicht gelichtet worden. Vielleicht ist die Vermutung richtig, daß die Krone zu dem Entschlusse gelangt ist, endlich seinen Tisch zu machen. Kaiser Franz Joseph hat beim Zusammentritt des Reichsraths gegenüber verschiedenen Abgeordneten mit aller Bestimmtheit ausgedrückt, daß es auf dem bisherigen Wege nicht weitergeht. Maßgebend ist das man an dem maßgebenden Stellen Oesterreichs Grund zu der Überzeugung, daß das scheinbare Entgegenkommen der Tschechen gegenüber den Deutschen nichts als ein Mittel Komodie, die thätigste Fortsetzung der Obstruktion gegenüber den Wünschen der Regierung zu verbeden. Die Staatsmaschine vertritt seinen Stillstand. Seit Jahren schleicht der österreichische Staat das Parlament als hemmenden Klotz am Rande mit sich und ist verurteilt, sich ähnelnd durch die Notwendigkeiten des Lebens durchzuziehen. Der Ausgleich mit Ungarn, der nach Absicht der Verfassung für zehnjährige Zeitabschnitte das wirtschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Reichsteilen organisch regeln soll, wird von Jahr zu Jahr als Hindernis künstlich am Leben erhalten. Das Zusammengehen des Zeitpunktes, in dem auch Oesterreich-Ungarn eine handelspolitischen Beziehungen zum Auslande einer Neugestaltung unterliegen muß, drängt zu einer Verständigung mit Ungarn, ohne die seine neuen Handelsverträge abgeschlossen werden können. Nicht ausgeschlossen ist, daß der Kaiser persönlich die Hinausschiebung gewisser wichtiger Fragen der Vereinerung als schwere Schädigung des Staatswohls empfindet und auf ihrer endlichen Entscheidung besteht. Welches nun auch die besonderen Gründe sein mögen, die die österreichische Regierung zu ihrem entschlossenen Vorgehen veranlaßt haben, unter allen Umständen scheint in den höchsten Kreisen der österreichischen Regierung die Überzeugung zum Durchbruch gelangt zu sein, daß die Zeitlage ein entscheidendes „Entweder-Oder“ erfordert. Der Augenblick ist gekommen, wo in Oesterreich der Staatsgehalt eine Rechte fordert, nachdem die „Staatskunst“ der Zauber und Abenteur in durch fortgesetztes Paktieren mit den zentrifugalen Elementen nahezu erlöhnt haben.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 12. Dezember.

Die wahren Absichten der Regierung und die Freisetzung des Volkes. Von einem Reptilienfonds träumt die „Freiwillige Zeitung“. Wo soll nur dieser auf einmal herkommen sein? Wir kennen zur Zeit nur einen solchen Reptilienfonds; über diesen verfügt aber der Handelsvertragsverein und fähig daraus Alles, was da — frecht.

Das Nichterische Organ ist aber von einem Vorschlage der „Schlesischen Zeitung“, wonach die Regierung dafür sorgen solle, daß die Ministerien in der Zolltarifdebatte soweit wie möglich verbreitert würden, geradezu entsetzt. Ein Verweh, daß dieser Vorschlag sehr beachtenswert ist. Soll denn die Regierung schweigen und die Oppositionsparteien in der Presse und in ihren Reden in den weitesten Ausmaßen ihre Absichten verkünden und verhandlungsunfähig machen? Das geht nicht länger an, denn dadurch leidet die Autorität des ganzen Staatswesens. Die Bevölkerung hat das Recht, zu wissen, welches die wahren Absichten der Regierung sind, und die Regierung hat die Pflicht, unrichtigen Darstellungen ihrer Absichten entgegenzutreten. Die Bevölkerung ist vielfach bereits irreführt; sie fängt hier und da an, an der Regierung zu zweifeln und an „volksfeindliche“ Absichten zu glauben. Es ist in der That hohe Zeit, daß eine umfassende authentische Aufklärung über die Unwahrscheinlichkeit der Behauptungen erfolgt.

Handelsvertragsverein und Handwerker. Der Handelsvertragsverein sieht sehr schlecht aus — wie die „Neue Westfälische Volkszeitung“ mittelt — Einfluß auf die Handwerkerkreise und die Vertretungen des Handwerks zu gewinnen, es ist aber anzunehmen, daß er in ihnen wenig Gegenliebe finden wird. Kann doch kein denkender Handwerker einen Verein, der den Bauern und die Landwirtschaft fallen Blutes den Handelsinteressen zu opfern bereit ist, für einen aufständigen Freund seines Standes halten, dessen Scheitern so vielfach von der Kaufkraft des Landes und abhänghängt. Das Handwerk hat für das Handwerk einzuweisen und deshalb weder Ursache noch Lust, sich fremden Interessen dienbar zu machen, und darum allein handelt es sich bei diesen Umänderungsversuchen. Bekanntlich haben nicht nur einzelne Handwerkerfirmen, sondern auch der Handwerkerammertag in Darmstadt ganz bestimmt von einem Entgegenkommen gegen die Vertretungen des Handelsvertragsvereins abgeraten.

Die Handwerker haben nur nötig, sich die Agitatoren, welche für den Handelsvertragsverein arbeiten, näher anzusehen, dann werden sie finden, daß dieser Verein handwerkseindliche Interessen verfolgt. Alle die Männer, welche doch freiwillig den Kommerzienräthen für ihre „Portemonnaie-Interessen“ beistehen, stehen auf dem Standpunkte, daß es für unsere wirtschaftliche Entwicklung ein Segen sei, wenn die Kleinbetriebe den großkapitalistischen Betriebsformen Platz machen. Und diese Leute wagen es, die Handwerker zu umschmeicheln!

Welches sind die wahren Lebensmittelpreise? Zur Beantwortung dieser Frage liefert folgende Stückchen, das aus München berichtet wird, einen sehr beachtenswerten Beitrag:

Welchen gewaltigen Einfluß die Händlerringe auf die Preisbildung des Fleisches ausüben, war — so wird aus der Hauptstadt Bayerns geschrieben — in den letzten Wochen an der enormen Schwankung des Preises für Kalbfleisch festzustellen. Eine jeden Tagwende erscheinende Gewand über die Preisveränderungen im Fleischnegocium. Das war selbstverständlich. Immer wieder ohne jede Ursache erfolgte plötzlich eine so enorme Inflation an Rindfleisch, daß die großen Partien unerschwinglich wurden und in der letzten Woche der Preis der Rinder auf 48, 44, 40 Pfennig per Hund erkrankten ist, was auch ein Zeichen der Debitiertheit, jedoch lange nicht im Verhältnis zum Marktpreis zur Folge hatte. Was war nun tatsächlich die Veranlassung zu dieser merkwürdigen Erscheinung am Fleischmarkt? Ganz einfach ein Spekulationsmanöver des Händlerringes am Münchener Schlachthof, welcher durch die in alle Welt gelangten Depeschen die Zurückhaltung der Rinderzufuhr bewirkte und die zum Teil schon vorher übernommenen Bestände mit enormen Gewinnen loslag. Als die Rinderzucht im Lande von den hohen Preisen am Münchener Markt Kenntnis erlangte und teilweise wieder zu verkaufen, die Preise infolge massenhaften Angebotes erheblich gesunken, wogt weiter die bedeutende Abnahme des Fleischpreises als Folge der Arbeitslosigkeit betrug. Die Händler aber hatten ihren Profit aus dem Händlerring und der Manipulation der Fleischverbreiter? Was sagen nun die freisinnigen Freunde billiger Lebensmittel? Es ist charakteristisch, daß gerade die Händlerringe gegen die Erhöhung der Agrarrollen hegen und mit Erhöhung der Lebensmittelpreise drohen. Sie wissen freilich am besten, wie man die Verkaufspreise in die Höhe schraubt und die Einfuhrpreise drückt. Auch die Schlichter wissen von der Fälschung der Händlerringe ein Lied zu singen.

Das Weisliche Kind soll in Köln wirklich vorhanden sein. Es soll sich, einer Zeit der „Königlichen Zeitung“ zufolge, um eine siebenköpfige Familie in Köln handeln, die in einer Dachkammer wohnt; die Frau sei krank, das älteste Kind sei siebenjährig. Der Verdienst des Mannes, der kein Trinker sei, sei unzureichend. — Wir können nicht glauben, daß ein preußischer Lehrer so ungeschickte Fragen an seine Schölkügelige stellt, wie es nach der Weislichen Darstellung der Fall gewesen sein würde. Abgesehen davon

aber wird natürlich Niemand bezweifeln, daß es in Deutschland leider auch in unserer Zeit noch viele, viele hungrige Kinder giebt. Was hat das aber in aller Welt mit den Getreidepreisen zu tun? Werden die letzteren abgelehnt, so wird die Flucht der Landarbeiter in die Stadt noch weit größer werden, als es bisher leider schon der Fall war. Damit wird die Kontur der städtischen Arbeiter eine immer schärfer, die Arbeitslosigkeit in den Großstädten eine immer größer, die Zahl der hungernden Großstadtkinder eine immer größer werden. Herr Bebel hat also mit seinen Ausführungen nicht etwa die Regierung und die nationalen Parteien, sondern sich selbst und seine Anhänger angeklagt, die durch ihre verkehrte Politik die Hauptschuld daran am heutigen Großstadtkind und unermüdlich dahin agitieren, daß dasselbe sich in Unermessliche vermehre!

Die Kaiserin wird einer Triester Korrespondenz zufolge gegen den 12. Januar in Pola zu einem längeren Aufenthalt einreisen. Zur Verfertigung der Kaiserin gehen dort zwei Millionen des Grafen Gendel von Donnermarkt. Das deutsche Kriegsschiff „Charlotte“ wird mit dem Prinzen Waldert im Laufe des Januar aus Venedig in Triest einreisen, gleichzeitig mit dem österreichisch-ungarischen Geschwader. Es werden große Festlichkeiten geplant.

Die tschechischen Erbvertragsfragen. In den den Weg einer Heirat, betreffend Professor des Grafen Grich zur Einnahme der Erbvertragsfragen gegen den Grafen Gendel und seinen Bruder von laut „Vier Tages“. Dem Kaiser seitens des Grafen Gendel wurden dem Staatsminister Gendel ein Vergleichs-Vertrag gemacht worden des Inhalts, daß im Wesentlichen alle Forderungen der tschechischen Seite zugestanden würden unter der Bedingung, daß der Graf Grich sich verpflichte, die Urursfrage bei Schichten des Grafen Gendel ruhen zu lassen. Graf Grich hat diesen Vergleich abgelehnt. Der Verhandlungstermin hat am 4. Dezember nur dem Sondergericht Detmold stattgefunden, und der Termin zur Verhandlung der Entscheidung ist auf den 8. Januar 1902 festgesetzt.

Das dem Reichstage. Die allgemeine Stimmung im Reichstage geht dahin, daß am Donnerstag (12. d. Mts.) die Generaldebatte des Zolltarifs zu Ende gehen wird. Alsbald sollen sofort die Weihnachtsserien beginnen und werden am 8. Januar endigen. Die Beratung der polnischen Interpellation wird erst nach Beendigung der Weihnachtsserien zu Ende geführt werden, ebenso ist die Beratung der Interpellation Arndt bis nach Neujahr verlagert worden. — Am Morgen schreibt die „Post“ für den Fall, daß die Beratung des Freiherrn von Schiemann günstig fortgesetzt und ein Erscheinen des Staatssekretärs ermöglicht, hofft und beabsichtigt der Interpellant in Sachen der Veteranen, Abgeordneter Dr. Arndt, seine Angelegenheit noch am Freitag erledigt zu sehen. Wie wir hören, bestand übrigens und besteht die Absicht, bei dieser Gelegenheit die Chamberglain-Affäre anzuschneiden, nicht nur beim Abgeordneten Dr. Haffke, sondern auch beim Interpellanten selbst, sowie bei noch einigen Rednern, die bei der Involutionsfrage das Wort ergreifen wollen.

Die Reichstags-Kommission des Reichstages hat am gestrigen Mittwoch nur unwesentliche Revisionen verabschiedet. U. a. wurde eine Petition wegen Einführung der Pflanzgesetz durch die früheren Reichstage für erledigt erklärt. Ueber die Petition auf Gewährung eines laufenden Zuschusses zum Rubegehalt wurde zur Tagesordnung übergegangen, weil nachgewiesen wurde, daß gesetzmäßig verfahren werden muß.

Die Reichstags-Entscheidung in Wiesbaden, wie schon kurz gemeldet, mit dem Siege des Freisinnigen Eriger beendet. Es entschieden Dr. Eriger (resp. Sp.) 13 841, Dr. Luard (Soz.) 10 789 Stimmen. Einige noch ausstehende Besitze können am dem Resultat nichts ändern. Die nationalen Parteien sowie das Centrum haben ihre Stimmen für den Freisinnigen abgegeben.

Landwirtschaftliche Anführung. Seitens des Ministeriums der Landwirtschaft, Domänen und Forsten ist, wie schon kurz gemeldet, den Landwirtschaftsvereinen in Absicht ein Entwurf überhandt worden, den die Landwirtschaftskammer in Halle für die Durchführung der Landwirtschaft zum Zwecke der Einkommenerhebung veranlagt aufgestellt hat. Bei dieser Gelegenheit wird, so schreibt die „Berl. Korr.“, darauf hingewiesen, daß der Minister in einem in der Interzelle der Einkommenerhebungveranlagung es für ermittelte hält, wenn die Wirtschaftsvereine der Landwirtschaft allgemein in formeller Beziehung einmündig geführt werden, da eine Durchsicht und Prüfung solcher Bücher sich wesentlich leichter gestalten und zu einem sichereren Ergebniss führt, als dies bei weniger sorgfältiger Durchführung der Fall sein kann. Wenn daher auch nichts dagegen zu erinnern ist, daß den selbstwirtschaftenden Grundbesitzern an empfinden wird, die in dem erwähnten Entwurf näher bezeichneten Anforderungen bei der Führung ihrer Bücher zu erfüllen, so erscheint es doch noch erforderlich nicht angedeutet, hierüber hinaus irgend welche Abänderungen an die Steuerveranlagungsbehörden zu erlassen, da dies nicht ermächtigt werden können, solche Wirtschaftsbücher, deren Inhalt keine formellen Mängel aufweisen, ohne weiteres als für die Veranlagung nicht maßgeblich anzuerkennen.

Agrikeremissionen für landwirtschaftliche Arbeiter. In der Erwägung von Agrikeremissionen bei Beförderung land-

Stad 20 bis 70 Mt. toleten. Die Räbe wurden mit 170 bis 320 Mt. bezahlt. Legter Summe für ...

Landes (Hans, Gebirg), 11. Dez. (Nachfrage) ...

Wernigerode, 10. Dez. (Unwetter im Harz). Seit dem 7. D. M. herrscht im ganzen Oberharz ein arges anhaltendes Unwetter, das in den Bergen und in manden Orten seinen Schaden angebracht hat. ...

Vermischtes.

Der Kaiser in Österreich. Der Kaiser schoß Dienstag auf der Jagd in Pils in die Jagd (s. 11. Seite), deren einer er mit einer Kugel freute, den zweiten mit der dritten ...

Jede Hausfrau, in deren Hände der Einkauf liegt, muß wissen, daß kein ein Artikel auf dem Weltmarktsmarkt angekauft wird, der so abzugeben, so nützlich und billig zu bekommen ist ...

falls von der plötzlichen herbeikommenden Soldats empfindlich mitgenommen. Zur Räbe von ...

Stadtsam.

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der Zimmermann Friedrich ...

Gelesen: Dem Schmid Wilhelm ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der Mittelkellner ...

Gelesen: Dem Bahnhofsleiter ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem Handwerks ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelsteinhändler. Ihre Filiale in Berlin ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...

Stadtsam. 11. Dezember 1901. Angehoben: Der ...

Gelesen: Dem ...



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.



Singer Nähmaschinen sind mustergerichtig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind anentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe.
Singer Nähmaschinen sind die meistverbreiteten in Fabrik- Betrieben.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für Moderne Kunstfädelerei.

Welt-Ausstellung
Paris 1900
„Grand Prix“
Höchste Auszeichnung!

Unentgeltliche Unterrichtscurse in allen händl. Näharbeiten, wie in Moderner Kunstfädelerei. — Lager von Stickseide in gr. Farbenauswahl.
 Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Ausstellung
Stettin 1901
Goldene Medaille.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Halle a. S.,
 Leipzigertrasse 20.

Aachener Printen
 Baseler Leckerli
 Groning. Monigkuchen
 Liernitzer Bomben
 Kölner Mandel.
 Berliner Speculatius
 THEOPHIL MONIGKUCHEN
 Nürnberger Lebkuchen
 F. G. Metzger
 Chorner Monigkuchen
 GUSTAV WESSE
 Halleschen Leb- und
 Monigkuchen
 elegantester Fabrikanten
 in eleganten Cartons mit Schokolade
 empfanglich
A. Prütz Nachf.
 Gr. Steinstrasse 11
 Telephonnr. 2002.

Fest-Kaffee

(Hochfeine Mischungen)
 das Pfd. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.—,
 sowie gute

Haushaltungs-Kaffee's

das Pfd. 70, 80 und 90 Pfg.

Thee

neuester Ernte, direkter Import,
 das Pfd. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—
 und 5.— Mk.

Chocolade

aus eigener Fabrik,
 in den verschiedensten Packungen in prima Qualitäten
 zu billigsten Preisen.
 Für den

Weihnachtsbaum:

Tannenbaum-Mischung zu 40, 60 und 75 Pfg. das Pfund,
 sowie aus eigener Fabrik Chocoladen, Fondants, Bonbons, Pralinen, Marzipan, Printen,
 Speculatius etc. etc.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten

in Halle nur: Schmeerstr. Nr. 14, Leipzigerstr. Nr. 11, Steinweg Nr. 24,
 Gr. Ulrichstr. Nr. 40, S. Buchererstr. Nr. 59.

Billard-Turnier

und Vorstellung in
Kunst- und Phantasieschüssen
 von dem Deutsch-Oesterreich-Ungarischen Champion

Joh. Trebar

findet am Freitag, den 13. Dezember im
 „Café Bauer“ statt. Anfang 9 Uhr.

Rothe + Loose

Ziehung in Berlin vom 16.—20. Dezember 1901.
 baar 100 000, 50 000, 25 000 etc. Mk.
 Originallosse Mk. 3.50, Porto u. Liso 30 Pfg. extra. Ausland 60 Pfg.
 Berlin W., Peter Loewe, Marburgerstr. 7.

Telegr.-
 Adr. **Glückspeter** Berlin.

Zoologischer Garten, Halle.

Entrée 50 Pfg.

Kinder 30 Pfg.

Besichtigung des Tierparks
 täglich geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 4 1/2 Uhr Nachm.
Besuch des Lokals nach 5 Uhr frei.

Oscar Junghänel
 kommt!

H. Langrock Nachf.,
 Inh.: C. Feistkorn, Sattlermeister,
 Mittelstr. 1, an der unteren Steinstr.
 Passende Weihnachtsgeschenke:
Feine Kutsch-Geschirre

sowie **Reitzzeuge**
 in jeder gewünschten Preislage.

Mein
Weihnachtsausverkauf
 dauert bis 20. Dezember und bietet noch vorzügliche
 Gelegenheit zum Einkauf
bester Stoffe
 in Wolle und Seide, von
fertigen Kleidern, Blusen, Gapes,
Paletots u. Umhängen etc.
 zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
Franz Reich,
 Poststr. 21.
 Anfertigung tadelloser sitzender Costüme
 nach besten Modellen.

Seit 1851 als billigste u. beste Bezugsquelle bekannt.

Kaffeervices, Waschservices, Bowlen-, Wein-, Bierseidel, Humpen,
Speiseservices, Weinglasgarnituren, Bier- u. Liqueur-Services, Crystallteller u. Schalen.
 Grösste Auswahl. **Conrad Heckert,** Specialhaus für Glas und Porzellan, Gr. Ulrichstr. 21. Vom Einfachsten bis Elegansten
 Fernruf 2071. Halle a. S., Leipzigertrasse 67. Mit 2 Beiträgen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 12. Dezember.

— Zur Einleitung des **Wandbühnen-Festivals**, über die wir in der vorigen Nummer berichtet haben, ist nun das Programm mitgeteilt. Die Redakteure, die das Urteil vollziehen werden sollen, gelangte bereits gestern hierher, und wurde der Bericht erst in Kenntnis gesetzt. Er erhebt den Zweck des Festivals dahin, der im heute Morgen das Abendmahl zeigte, und ergab sich mit offenkundiger Reue in sein Schicksal. Heute Morgen wurde der Festleiter auf dem Hofe des Gefängnisses, wo auch die anderen Brüder, Beseffine, John, Spring, Schmah, hingekittelt worden sind, eingeschlossen. Amis der Ausgangsbrücke fand der scharfgeschnittenen Tisch des Staatsanwalts, in 16 Schriften Entfernung der Tisch mit dem Hüttenberge und beiseits die Tischstange, Alles bis zum Beginn der Exekution den Blicken der Anwesenden entzogen. Fünf Minuten nach 7 1/2 Uhr gab der Herr Erste Staatsanwalt Dr. Gader die Anweisung, den Delinquenten vorzuführen. Alle Wände richteten sich nach dem Hüttenberg, aus welchen Tische in Begleitung der Festleiter erschienen. Unter dem Beifall der Anwesenden richtete er sich auf und wurde dem Tische des Staatsanwalts gegenüber aufgestellt. Nach dem letzteren ihm gefragt, ob er der Führer Karl Friedrich Tische sei und eine bedenkliche Antwort erhalten, bekam er das Urteil des Schöffenorgans am 8. Juni d. J. Der Herr Erste Staatsanwalt, gegenwärtig Herr Dr. Gader, sprach am 10. Januar der Gerichtspräsident Kauf zu lassen sei, und übergab den Bewußtsein des Schärferen mit den Worten: „Der Schärferer, wofürsten Sie das Urteil.“ Der dem Schärferer Verfallene wurde der Tisch gegenüber aufgestellt, und eine halbe Minute lang, nachdem der Herr Erste Staatsanwalt, gegenwärtig Herr Dr. Gader, sprach am 10. Januar der Gerichtspräsident Kauf zu lassen sei, und übergab den Bewußtsein des Schärferen mit den Worten: „Der Schärferer, wofürsten Sie das Urteil.“ Der dem Schärferer Verfallene wurde der Tisch gegenüber aufgestellt, und eine halbe Minute lang, nachdem der Herr Erste Staatsanwalt, gegenwärtig Herr Dr. Gader, sprach am 10. Januar der Gerichtspräsident Kauf zu lassen sei, und übergab den Bewußtsein des Schärferen mit den Worten: „Der Schärferer, wofürsten Sie das Urteil.“

— Der **Pandener-Verein** veranstaltet nächsten Sonntag in den „Räuberhöfen“ für seine Mitglieder, Freunde und Gäste wieder seine beliebte Weihnachtsfeier, wobei unter anderem auch ein stimmungsvoller Weihnachtsfestspiel „Des Kindes Weihnachtsfest“ zur Aufführung kommt. Zum Schluß erfolgt die Verteilung von Geschenken an die Familienmitglieder des Vereins und eine Verlosung geöffneter Gegenstände. Ein zahlreicher Besuch ist dem Verein auch an diesem Abende sicher.

— Der **Christliche Verein** hat seine diesjährige Weihnachtsfeier am Sonntag in der „Räuberhöfen“ für seine Mitglieder, Freunde und Gäste wieder seine beliebte Weihnachtsfeier, wobei unter anderem auch ein stimmungsvoller Weihnachtsfestspiel „Des Kindes Weihnachtsfest“ zur Aufführung kommt. Zum Schluß erfolgt die Verteilung von Geschenken an die Familienmitglieder des Vereins und eine Verlosung geöffneter Gegenstände. Ein zahlreicher Besuch ist dem Verein auch an diesem Abende sicher.

— Der **Christliche Verein** hat seine diesjährige Weihnachtsfeier am Sonntag in der „Räuberhöfen“ für seine Mitglieder, Freunde und Gäste wieder seine beliebte Weihnachtsfeier, wobei unter anderem auch ein stimmungsvoller Weihnachtsfestspiel „Des Kindes Weihnachtsfest“ zur Aufführung kommt. Zum Schluß erfolgt die Verteilung von Geschenken an die Familienmitglieder des Vereins und eine Verlosung geöffneter Gegenstände. Ein zahlreicher Besuch ist dem Verein auch an diesem Abende sicher.

— Der **Christliche Verein** hat seine diesjährige Weihnachtsfeier am Sonntag in der „Räuberhöfen“ für seine Mitglieder, Freunde und Gäste wieder seine beliebte Weihnachtsfeier, wobei unter anderem auch ein stimmungsvoller Weihnachtsfestspiel „Des Kindes Weihnachtsfest“ zur Aufführung kommt. Zum Schluß erfolgt die Verteilung von Geschenken an die Familienmitglieder des Vereins und eine Verlosung geöffneter Gegenstände. Ein zahlreicher Besuch ist dem Verein auch an diesem Abende sicher.

— **Sanitarischer Verein.** In der gestrigen regelmäßigen Monats-Versammlung im „Goldenen Schilde“ wurde zunächst Bericht erstattet über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres.

— **Sanitarischer Verein.** In der gestrigen regelmäßigen Monats-Versammlung im „Goldenen Schilde“ wurde zunächst Bericht erstattet über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres.

— **Sanitarischer Verein.** In der gestrigen regelmäßigen Monats-Versammlung im „Goldenen Schilde“ wurde zunächst Bericht erstattet über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres. Der Vorsitzende, Herr Dr. Gader, berichtete über den Verlauf des Jahres.

— **Verband deutscher Bureaubeamten (Kreisverein Halle).** In der Monatsversammlung am 7. d. M. hielt Herr Klauhschneider, Hauptkassierer von hier einen Vortrag über Männerkranheiten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen.

— **Verband deutscher Bureaubeamten (Kreisverein Halle).** In der Monatsversammlung am 7. d. M. hielt Herr Klauhschneider, Hauptkassierer von hier einen Vortrag über Männerkranheiten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen.

— **Verband deutscher Bureaubeamten (Kreisverein Halle).** In der Monatsversammlung am 7. d. M. hielt Herr Klauhschneider, Hauptkassierer von hier einen Vortrag über Männerkranheiten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen.

— **Verband deutscher Bureaubeamten (Kreisverein Halle).** In der Monatsversammlung am 7. d. M. hielt Herr Klauhschneider, Hauptkassierer von hier einen Vortrag über Männerkranheiten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen.

— **Verband deutscher Bureaubeamten (Kreisverein Halle).** In der Monatsversammlung am 7. d. M. hielt Herr Klauhschneider, Hauptkassierer von hier einen Vortrag über Männerkranheiten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen.

— **Verband deutscher Bureaubeamten (Kreisverein Halle).** In der Monatsversammlung am 7. d. M. hielt Herr Klauhschneider, Hauptkassierer von hier einen Vortrag über Männerkranheiten. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen. Der Vortrag war sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen.

Knaben- u. Mädchen-Kleidung, Geschw. Jude

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X190112131-17/fragment/page=0005



Provinz Sachsen und Umgebung.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

p. Küster, 11. Dez. (Unfall.) Beim Zurücken von Gassen...

o. Currier, 11. Dez. (Wäde. - Sturmgebäude.) Laut amtlicher Bekanntmachung ist die neu erbaute...

o. Weisenfeld, 11. Dez. (Stadtverordneten-Sitzung.) Die Verammlung stimmte dem Etat für die Gesamtheit...

o. Kurfürst, 11. Dez. (Hie. Häuser. - Verletzung.) In der Stadtgemeinde zwei fiktive Pächter erworben...

o. Heiligenstadt, 11. Dez. (Einwanderer-Forsche.) Seit etwa 6 Wochen war bei dem hiesigen Oberförster...

dem Landratsamte und der städtischen Polizeiverwaltung...

o. Heiligenstadt, 11. Dez. (Die königliche Eisenbahnverwaltung...)...

o. Weimar, 11. Dez. (Denkmal für den Großherzog Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach...)...

o. Gumburg, 11. Dez. (Vortrag. - Ueberfahren.) Wahnsinnsverbrechen. Am Sonntag sprach im Rathshaus...

o. Gauerwitz, 12. Dezember. (Verlauf.) Bei dem Verkauf der Aemter...

o. Weimar, 11. Dez. (Leipziger Bank und sächsische Lotteriedarlehenskasse)...

Geldsitz allerdings höhere Studien und Professionen verdient...

Wissenschaft, Kunst und Theater. Von der Universität Halle. Verlags Erlangung der philosophischen Doktorwürde...

Das Centralkomitee für das ärztliche Fortbildungswesen in Preußen. In welchem vor dem...

W. Braunshweig, 11. Dez. Bei der heutigen feierlichen Preisverteilung in der technischen Hochschule...

Wald und Sport. In dem am 11. Dezember. Bei der hier abgehaltenen Treibjagd wurden an Hasen...

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Einlösung der Zinsheine der 4%igen sächsischen Staatsanleihe von 1900...

Bekanntmachung. Die hiesige Sparkasse wird wegen der Herstellung des Mieterschutzes...

Bekanntmachung. Sonntag, den 15. und Montag, den 16. d. Mts. wird eine Feiern...

Oeffentliche Bekanntmachung.

Steuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1902. (Anschließend den Zeitraum von 1. April 1902 bis 31. März 1903.)...

Wissenschaftliche und unvollständige Angaben über die Einkünfte...

Der Vorsitzende der Veranlagungskommission des Stadtbezirks Halle a. S. Stadthalter, Regierungsrath.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren. Ueber das Vermögen des Handelsmannes...

Drei fetter Kühe verlanf! Maennliche, Deutsche. Wenn Einstellung junger Fiedelbraute...

Jeder Patentbesitzer kann nur unter strenger Scharfheit Patent-H-Stollen...

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen...

13 Gr. Steinstrasse,
Halle S.

Bertha Christ,

Gr. Steinstrasse 13,
Halle S.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Elegante Theater-Capotten, Kopfschawls und Boas,
Neuheiten in: Rüschen, Schleifen und Jabots,
Seidene Shawls, Spitzen-Fichus und Barben,
Coiffuren, Morgenhauben, Gardinen und Stores.

Unterrückte Corsets, Leinene Taschentücher,
weiss u. gemustert, Glacé- und Stoffhandschuhe.
Für Herren: Oberhemden, Kragen, Manschetten,
Serviteurs und Cravatten in den neuesten Dessins.

Blumen-Garnituren u. Vasenblumen ausserordentlich
preiswerth.
Ball- und Promenadenfächer, Pompadours,
elegant und billig.

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte verkaufe bedeutend unter Preis.

Strumpf-

Anstrickerei

Anfertigung nach Maass
in
Hand- u. Maschinen-
strickerei.

Einzelverkauf
fertiger Strumpfwaren zu
billigsten Preisen.
Nur bestbewährte
Qualitäten in solider
Ausführung.

H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Bedeutendstes
Strumpfwaren-
Fabrikations-Geschäft mit
eigenem Maschinenbetrieb,
Halle,
Gr. Steinstrasse 64.

Puppen-Berrüden

von edelm. Holz und unermitt-
licher Haltbarkeit (ähnlich u. billiger
in breiteren Preisen).

Heinr. Krolow, Gr. Steinstr. 16.

Feinsten
Marzipanlebkuchen

täglich frisch.
Johs. Wilhelm's Conditorei.

Ferdinand Weber & Sohn

Klempnermeister,

Gr. Märkerstr. 27, Fernspr. 567,

ältestes fachmännisches Lampengeschäft am Platze,

gegründet 1834

empfehlen

Feine Zinnsoldaten von Heinrichsen,

Nürnberg,

aller Nationen und Truppengattungen, Schlachten, Lager, Paraden u. s. w.
in sehr großer Auswahl.

Feine Metallspielwaren.

**Beleuchtungsgegenstände aller Art, Tisch-
lampen, Hängelampen, Ampeln zc.**

der renommiertesten Fabriken mit den neuesten und bestleuchtendsten Brennern.

Magazin für Haus- u. Küchen-Geräthe.

Exakte engl. Kupfer- und Nickel-Waaren in prima Waare,
zu festen, billigen Preisen, bei vorkommenden Weihnachts-Einkäufen zur geeigneten Beachtung.
Gr. Märkerstrasse 27, neben dem Rathskeller.

Die **Wollwatte** ge-
weber litte-
**Unterhosen, Jacken,
Socken, Strümpfe**
empfehle als
bestes Schmittleid-
gegen Rheumatismus
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

Baum-Confect,
à Pfd. 1 M., ohne Konfurren,
vorzüglich im Geschmack, schön
fortirt, in
Johs. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigstrasse 59.

**Korb- und Kinderwagen-
Handlung**

obere Leipzigstrasse 45,
im Saale
Kötel
StadtBerlin
Große
Weihnachts-
ausstellung in
Puppen-
Sport- und
Kleinkindwagen

Gleichzeitig empfehle Näh-, Kleid-
und Nöthenarbeiten, Mädchen-
Sand-, Trag-, Waich- und alle
Lagerstoffe, Mohr- und Matten-
hülle, Kinderstühle, Pfeiler-
eimer, Menageische, Tisch- und
Mitteltischschalen, Messer, Papier-
Staubtuch- und Blumenfächer,
Heizungsbatter und Kinderstuhls-
fächer bei sehr mässigen Preisen.
C. Nasse.

Unsere beliebten **Aufguss-Getränke**

empfehlen
in feinsten Qualität zu nachstehenden
billigen Preisen, wie:

Täglich frischer

Kaffee

Prd. 1,-, 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,-.

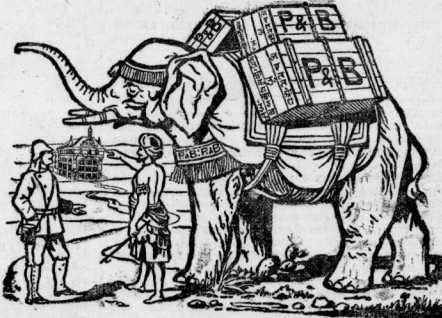
Cacao

Prd. 1,40, 1,60, 2,-, 2,40.

Thee

Prd. 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.

Versand in Postcolln, auch sortirt, franco.



Pottel & Broskowski.

Baumkuchen, Weihnachtsstollen

empfehlen

Conditorei Hermann Pfautsch,

Gr. Steinstrasse 7, Fernsprecher 2100.

Pfeffersche Buchhandlung

Markt 22 (Goldener Ring).

Geschenk-Litteratur,

Romane, Classiker, Prachtwerke, Jugend-
schriften, Bilderbücher in grosser Auswahl.

Cataloge gratis.

Gerahmte Bilder billigst.
Gesellschaftsspiele, Atlanten.
Briefmarken-Albuns, Postkarten-Albuns,
Gesangbücher, Kochbücher.

W. Tornau.



W. Tornau,

Büchsenmacher, Leipzigstrasse 88,
Feldbrandstrasse 1. Range
empfehlen für Jäger und Jagdliebhaber
praktische Weihnachtsgeschenke
in grosser Auswahl.
Für Knaben Luft- und Curcra-Gewehre von 4 Mark an
Luft- und Curcra-Pistolen von 2 Mark an.
Solide Kinderfädel.

Als **Weihnachtsgesent!**

Kinderlochkaschinen werden zu
Gas eingerichtet. Gasöfen für
Couploir u. Lageräume, Fußbänke
mit Gasheizung, Gasplättchen in
grosser Auswahl billigst.

E. W. Tornau,

Leipzigstrasse 31.

Altes Gold, Silber, Juwelen,
Uhren, Münzen u. dergl. kaufte
Pohlmann, Fabrikstr. 6 I.

Billig und gut

empfehlen

Albert Kunzemann,

Leipzigstrasse 25,
sein großes Lager in:
Wägen, Sämmen, Schwämmen
und sonstigen Feiertagsgegen-
ständen in nur tadelloser Waare.



Destilliertes Wasser

(chemisch rein)

für Apotheker, Droggisten, Photographen,
sowie zum Füllen von Accumulatoren liefert jedes Quantum billigst

Halle'sche Mineralwasser Fabrik **Carl Schondorf,**

Forscherstrasse 42.

Fernsprecher 442.



**Bestellungen auf
Christstollen**

in jeder Preislage und Qualität
werden dankbar entgegenkommen
durch die Fäher meiner beiden Pro-
nosen und in den Geschäftstoten.

Firma: **F. G. Nobelung,**
Gr. Weichstr. 37, Laurentiusstr. 18.

Passend als Weihnachtsgeschenke.

Empfehle: Papageien (sahn und sprechend), Cardinale,
japanische Nachtigallen, Brachittinen, Parzer Kanarienvogel,
Erdkröten, Laubschnecke, Goldfische, bestes Vogel-
futter, Fischfutter, Aquarium, alle Sorten Vogelkäfige,
Froschkäfige zc.

Eingang (am Leipziger
Carl Zeidler, Spielwaren-Laden, Köpferplan Thurm).

Tel. 9006. **Otto Marr,** Tel. 9006.

Civilingenieur, Leipzig, Langstrasse 28.

Techn. Bureau

für rationelle Dampfver-
wertung in maschinellen und
Heizungs-Anlagen.
Gerichtl. vereid. Sachverständiger für Dampf- und Gaskraft,
sowie für Heizungsanlagen.
Entwürfe. - Bauleitung. - Taxationen.